

Inhaltsverzeichnis	Seite
Gemeinden aktuell	2 – 21
Die Seite der Ennstalerin	5
Geburten	18
Notdienst	23
Gesucht & gefunden	24

Impressum

Verleger: Rettenbacher Medien GmbH
Redaktion: Rettenbacher Medien GmbH
 8970 Schladming

Druck: Rettenbacher Medien GmbH
 8970 Schladming

Vertrieb: Valoraservices Austria und PostLat

Redaktionschluss: Montag 9 Uhr

Bezugspreise:
 Jahresabo: 45,-
 mit Bankeinzug: 43,-
 Halbjahresabo: 23,-
 Preise inkl. 10% MwSt.

Redaktionsbilder und Kennung: Mit Anzeige gekennzeichnete sind bezahlte Einschaltungen. Die Zeitung dürfen nur mit der vorherigen Genehmigung der Rettenbacher Medien GmbH entnommen werden. Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit ist auf die geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe sind im Sinne der Gleichberechtigung für beide Geschlechter zu verstehen.

Ein Kinoabend für das Bewusstsein

RAMSAU AM DACHSTEIN „Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr merken, dass man Geld nicht essen kann.“ Diese freie Interpretation aus einer Rede von Häuptling Seattle vom Stamme der Cree-Indianer sollte in den 1980er Jahren auf die Umweltproblematik aufmerksam machen.



Petra Kaltner lebte einige Jahre in der Ramsau

Winona LaDuke ist die Tochter einer jüdischen Malerin und eines indianischen Stuntman vieler Hollywood-Western und vereinte Indianerbewegung und Umweltinitiativen. Sie war die erste Ureinwohnerin, die in den Vorstand von Greenpeace gewählt wurde, gilt als charismatische Rednerin auf internationalen Konferenzen, sofern sie nicht gerade ein Buch schreibt, Wildreis erntet, gegen Uranabbau und Genmanipulation kämpft, Geld zum Rückkauf von gestohlenem Reservatsland sammelt, auf „Powwows“ tanzt, ihre Kinder unterrichtet oder Pesto mixt, denn: „Basilikum ist mein Rezept gegen Stress“. Der Dokumentarfilm „Die Donnerwogelfrau“ wurde am Freitag, dem 24. Februar, im Rahmen eines „Be Movie-Abends“ im Hotel Matschner gezeigt. Der Film folgt der Aktivistin durch das Reservat White Earth und weiter nach Arizona und New Mexico, wo die Navajos und Hopi gegen den Abbau von Uran und Kohle kämpfen.

Petra Kaltner ist die Initiatorin von „Be Movie-Abenden“. Zweck eines „Bewusstseins-Kinoabends“ ist, den Film als Denkanstoß zu nutzen und „permakulturelles“ Denken auch im eigenen Leben nachzuvollziehen – mit den Ressourcen der Erde verantwortungsvoll umgehen, von der „Intelligenz“ der Natur zu lernen und für sich

zu nutzen. Petra Kaltner machte in Frankreich in Montpellier eine Ausbildung in biodynamischer Körperpsychotherapie, machte zwei Jahre in Assistenz die Grundausbildung zum gewerblichen Masseur, lernte die Aspekte des Familienstellens im Institut Bert Hellinger und absolvierte 2009 den Zertifikatskurs in Permakultur. „Innere Gesundheit ohne ein gesundes Milieu um uns und ohne den Gleichklang mit der Natur ist unmöglich“.



Zahlreiche Lektüre zum Nachlesen